

LEGASTHENIE – WILLKOMMEN IN UNSERER BIBLIOTHEK

ANREGUNGEN FÜR BIBLIOTHEKSDIENSTE FÜR MENSCHEN MIT LEGASTHENIE

BESTAND & GERÄTE



Hörbücher



DAISY-Hörbücher



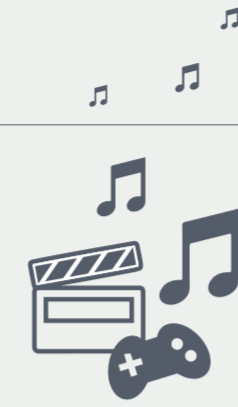
Leichtes Lesen



Belletristik und Sachbücher



Medien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen



Fokus auf Spaß: Filme, Musik, Spiele



Digitale Ressourcen



eBooks und eReader

DAISY

Lesehilfen (z. B. DAISY-Wiedergabesoftware, DAISY-Player, DAISY-Apps)



Lesestäbe

RÄUME & PRÄSENTATION

WILLKOMMEN

Zentrale Präsentation der Medien und IT-Instrumente in der Nähe der Informationstheke



Installieren Sie auf allen Bibliothekscomputern Lese- und Schreibprogramme

Lehrvideos

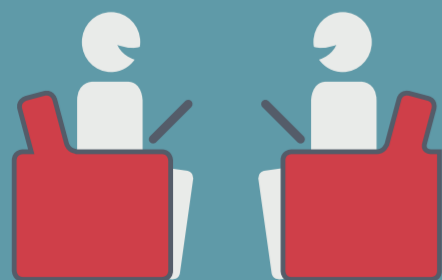


Klare Beschilderung und Piktogramme

Stellen Sie Computer in die Nähe der Hörbücher und anderen Medien für leichtes Lesen

Beschilderung, Piktogramme und Aufkleber auf den Medien und an den Regalen in leichter Sprache

Eine anregende Lesecke mit Materialen in leichter Sprache



Kombinieren Sie Bücher mit den Hörbuch- oder DAISY-Versionen

Präsentieren Sie die Cover von Büchern, DVDs etc

BIBLIOTHEKSMITARBEITER & PARTNERSCHAFTEN



Bewusstsein und Aufmerksamkeit ist für alle die in der Bibliothek arbeiten sehr wichtig: vom Pförtner (häufig der erste Kontakt in der Bibliothek) zum leitenden Bibliothekar (Strategie, Entscheidungsträger)

Bilden Sie Mitarbeiter aus, die sich auf Dienste für Menschen mit Legasthenie spezialisieren. Auch wenn diese Mitarbeiter hauptsächlich den Kontakt mit Nutzern mit Legasthenie haben werden, ist es wichtig, dass alle Mitarbeiter eine grundlegende Beratung leisten können.



Schaffen Sie die Möglichkeit Termine mit einem „persönlichen Bibliothekar“ zu vereinbaren. Ein persönlicher Bibliothekar erleichtert den Weg in die Bibliothek und vermittelt ein Gefühl der Sicherheit

Teilen Sie Wissen und arbeiten Sie zusammen! Innerhalb und außerhalb der Bibliothek.



Beziehen Sie Nutzer mit Legasthenie in die Bibliotheksdienste mit ein!

Ein integrierender Ansatz, der alle Bibliotheksdienste mit einbezieht und mehrere Jahre umfasst, ist erforderlich.



Stellen Sie ausreichend Ressourcen für Medien, Mitarbeiter, Marketingkampagnen und andere Notwendigkeiten bereit.

MARKETING



Barrierefreie Webseite und Katalog

Willkommensflyer: in leichter Sprache und informativ, erhältlich als Print- und digitale Ausgabe, wird in und außerhalb der Bibliothek verteilt

Organisieren Sie regelmäßige Treffen ohne vorherige Anmeldung mit Support für technische Fragen und der Möglichkeit Bibliotheksmitarbeiter mit Spezialwissen zu Legasthenie zu treffen. Diese Veranstaltungen ermöglichen Nutzern auch andere Nutzer mit ähnlichen Herausforderungen zu sprechen.



Veröffentlichen Sie in den Lokalzeitungen Artikel über die Bibliotheksdienste.

Organisieren Sie Weiterbildungskurse und andere Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen, Leseclubs, digitale Newsletter, Buch des Monats in leichter Sprache, Hausaufgabenhilfe, jede Art von Veranstaltungen.

Nutzen Sie soziale Medien, wie Facebook, Podcasts und Youtube,...



Beteiligen Sie sich an Veranstaltungen außerhalb der Bibliothek: treffen Sie Menschen mit Legasthenie dort wo sie sind.

Laden Sie die IFLA Richtlinien für Bibliotheksdienste für Menschen mit Legasthenie herunter auf:

www.ifla.org/lsn



GRIECHISCHE WÖRTER **DYS** — SCHLECHT ODER NICHT AUSREICHEND
LEXIS — WÖRTER ODER SPRACHE

DYSLEXIA

Legasthenie ist eine neurologische Störung.

Es gibt keine Beziehung zwischen Legasthenie und der Intelligenz, den individuellen Bemühungen und dem sozioökonomischen Status einer Person. (EDA)

Legasthenie umfasst nicht nur die **Fähigkeit Lesen und Schreiben zu können**, auch wenn die Beeinträchtigung dieser beiden Fähigkeiten am Auffälligsten sind. Legasthenie beeinflusst die Prozesse wie Informationen verarbeitet, abgespeichert und abgerufen werden, darunter Gedächtnisprobleme, die Verarbeitungsgeschwindigkeit, Zeitwahrnehmung, Organisation und Einteilung. (British Dyslexia Association – BDA)

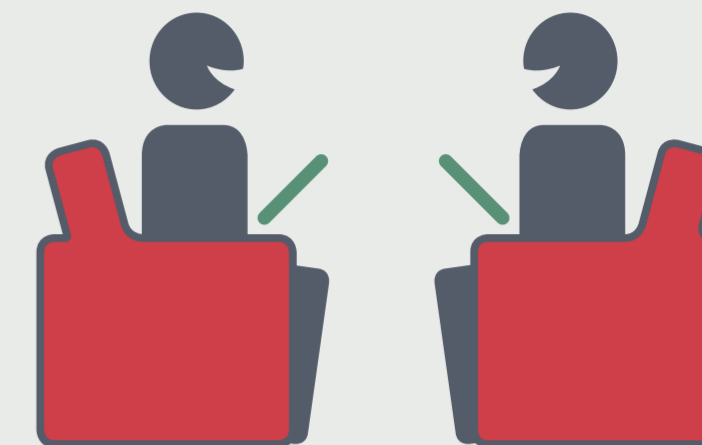
Auch wenn Leser mit Legasthenie nicht als homogene Gruppe betrachtet werden können, gibt es ein paar allgemeine Charakteristika:

- langsames Lesen
- einige Wörter oder Abschnitte zwei- oder dreimal lesen zu müssen
- die Tendenz sich auf der Seite zu verlieren und dann wieder nach dem gerade gelesenen Satz suchen zu müssen
- viel Kraft und Mühe in das Lesen auf Wortebene investieren zu müssen und somit den Text nicht vollständig zu verstehen

Andere Schwierigkeiten, außer Leseschwierigkeiten, die Menschen mit Legasthenie haben können:

- Schwierigkeiten, Gedanken in Worte zu fassen und Fragen klar zu formulieren (schriftlich und mündlich)
- Wortfindungsschwierigkeiten
- Schwierigkeiten, zwei Dinge auf einmal zu tun (beispielsweise zuhören und gleichzeitig Notizen machen)
- Schwierigkeiten beim Arbeiten unter Zeitdruck
- Eine schlechte Handschrift
- Probleme beim Nachschlagen von Informationen, die alphabetisch sortiert sind
- Probleme bei der Orientierung in einem Gebäude

LEGASTHENIE? WILLKOMMEN IN UNSERER BIBLIOTHEK

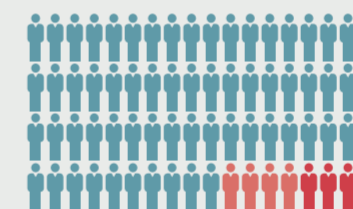


ANREGUNGEN FÜR BIBLIOTHEKS- DIENSTE FÜR MENSCHEN MIT LEGASTHENIE

Das National Center of Learning Disabilities (NCLD – New York) gibt an, dass Legasthenie ungefähr 15% der Bevölkerung betrifft.

Der Anteil europäischer Bürger mit Legasthenie und spezifischen Lernschwierigkeiten umfasst zwischen 5 und 12 % der Bevölkerung, die in einer vorwiegend legasthenie-unfreundlichen Welt zurecht kommen müssen.

(European Dyslexia Organization – EDA)



Da Sprache und Rechtschreibung eine wichtige Rolle beim Lesen spielen, kann das **Legasthenie-Level in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich hoch sein**. Einige alphabetische Sprachen haben eine flache Orthografie, andere hingegen eine tiefe Orthografie. Eine **flache Orthografie** bedeutet, dass die Übereinstimmung zwischen Buchstaben und Lauten im Schriftsystem fast eins-zu-eins ist. Eine **tiefe Orthografie** ist für Menschen mit Legasthenie bedeutend schwieriger. (z. B. Englisch: he met her there: 5 x unterschiedliche Aussprache des 'e').

Zeitiges Erkennen und angemessene Intervention und Hilfe kann Menschen mit Legasthenie dabei helfen, ihre **Probleme zu überwinden, gute Möglichkeiten zu finden** mit der Legasthenie **zurecht zu kommen** und **alternative Lese- und Lernstrategien** zu entwickeln.

2001 veröffentlichte die IFLA Richtlinien für Bibliotheksdienste für Menschen mit Legasthenie (Professional reports No 70).

Seitdem hat sich die Haltung gegenüber und der Umgang mit Menschen mit Legasthenie verändert. Anstatt zu versuchen, Menschen mit Legasthenie darauf zu schulen Gedrucktes zu lesen und richtig zu Buchstabieren, in vielen Fällen ohne Erfolg, wird nun versucht, sie mit kreativeren Lösungen, also alternativen Wegen zu Lesen und zu Schreiben, zu unterstützen.

Die Überarbeitung der Legasthenie-Richtlinien wurde von der IFLA ermöglicht. Es wurde ein gemeinsames Projekt zwei dem Thema zugewandter Sektionen, Bibliotheksdienste für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (LSN) und Bibliotheken für Menschen mit Druckschriftbehinderung (LPD).

BERÜHMTE PERSONEN MIT LEGASTHENIE



Jamie Oliver, Richard Branson, Agatha Christie, John Irving, Steve Jobs, Keira Knightley, John Lennon, Albert Einstein, Pablo Picasso, Ingvar Kamrad

